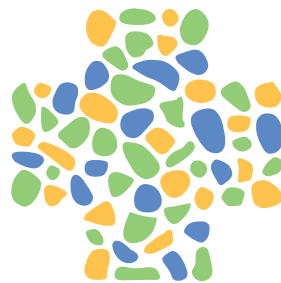


Evangelische HOFFNUNGSGEMEINDE im Kölner Norden



BLUMENBERG | CHORWEILER | HEIMERSDORF | SEEBERG | VOLKHOVEN/WEILER |
WORRINGEN | ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGE | RHEINKASSEL

Ausgabe: 3 | 2024
November 2024 –
Februar 2025



Unser neuer Pfarrer Till-Karsten Hesse S. 5
Wein oder Saft zum Abendmahl? S. 13

Zum Titelmotiv: Herzlich willkommen: Anfang September hat Pfarrer Till-Karsten Hesse aus Monheim seinen Dienst in der Hoffnungsgemeinde angetreten. Der 60-Jährige folgt auf Friederike Fischer, die nach vier Jahren aus familiären Gründen nach Süddeutschland umgezogen ist und zu Erntedank feierlich und gleichzeitig herzlich verabschiedet wurde.

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden

Redaktion: Volker Hofmann-Hanke (VHH), Guido Steffen (gs)

Kontakt: guido.steffen@t-online.de, Tel.: 0176 6666 4595

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner

Bilder: Guido Steffen, freepik, Pixabay, privat

Druck: Lindner-Druck, Longerich

04 AN-GE-DACHT

Wieder mehr ans Klima denken!

05 GRUNDVERTRAUEN

Unser neuer Pfarrer im Porträt

09 HERZLICHER ABSCHIED

Großer Dank an Pfarrerin Fischer

10 GOTTESDIENSTE

13 ENGER ZUSAMMENARBEITEN

Drei Gemeinden im Gespräch

14 DER STAND DER DINGE

Umbau wird vorbereitet

15 GEMEINDEVERSAMMLUNG

Update am 12. Januar

16 ADVENTSZAUBER

Christmas is coming

18 TERMINE

Viel los in unserer Gemeinde



Herzlichen Dank! Wenn das keine gelebte Ökumene ist: Unsere katholische Schwestergemeinde Hl. Johannes XXIII. hat uns in ihrer schönen Chorweiler Pfarrkirche aufgenommen. So können wir dort die Gottesdienste feiern, während unsere benachbarte Stadtkirche für Sanierung und Modernisierung geschlossen ist. Die Gastfreundschaft unserer katholischen Brüder und Schwestern erstreckt sich auch aufs Pfarrheim nebenan. Zur Premiere im Juli begrüßte Gemeindeassistentin Daniela Karydis-Fatnassi (r.) Pfarrerin Friederike Fischer und die dankbare evangelische Gemeinde mit einem symbolischen Schlüssel aus süßem Brot. **gs**

Liebe Leserinnen und Leser,

viele reden zurzeit über KI, also die Künstliche Intelligenz. Die Informationstechnik hat einen Stand erreicht, wo ihre Produkte menschlichem Geist zu entspringen scheinen – mit all seinen guten und schlechten Seiten.

Texte, Fotos und Filme lassen praktisch nicht mehr erkennen, ob sie von Menschen oder von Maschinen hergestellt werden. Zu Recht machen sich Übersetzer, Fotografen, Schauspieler, Drehbuchautoren und andere Professionen Sorgen über ihre berufliche Zukunft. Muss sich auch Kirche vor der Künstlichen Intelligenz fürchten?

Einem Pfarrer kann die KI vielleicht dabei helfen, Predigten und Fürbitten zu formulieren. Eventuell auch eine Hochzeitsansprache oder seine Rede zur Eröffnung des Gemeindefests.

Aber eine Trauerrede schreiben? Oder ein Seelsorgegespräch vorbereiten? Da läuft es mir kalt den Rücken runter.

Wahrscheinlich würde es die KI überfordern, den Geistlichen blamieren und die Gemeinde in der Friedhofshalle brüskieren. So viel Menschenkenntnis, Fingerspitzengefühl und Kirchliche Intelligenz hat die KI nicht, vermute ich.

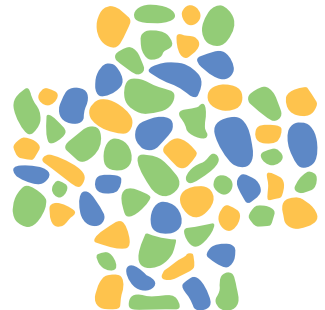
Kirche sieht die Menschen in ihrer ganzen Vielfalt und Einzigartigkeit. Jede Jeck es anders. Kirche bedeutet: mit Gott von Mensch zu Mensch. Deshalb wird es bei uns nie nach Schema KI gehen. Da bin ich sehr zuversichtlich.

Herzliche Grüße

Ihr Guido Steffen
Redakteur



Evangelische
HOFFUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden





Zwischen Erntedank und Advent

Mich beschäftigt in letzter Zeit die Frage, ob wir als Christen nicht wieder lauter für die Bewahrung der Schöpfung eintreten müssten.

Denn wissenschaftlich ist die Notwendigkeit starker Selbstbegrenzungen des Menschen weiterhin mehr als klar – dennoch findet sich gesellschaftlich der Stellenwert des Klimaschutzes inzwischen weit abgeschlagen hinter anderen Themen. Es scheint ein kollektives Verdrängen zu sein. Nach dem Motto „Ich kann es nicht mehr hören“ oder der Haltung „Sollen doch erst mal die anderen“ schieben wir das Thema weg.

Aber das sollten wir als Christen nicht mitmachen – zum einen, weil uns laut Schöpfungsgeschichte Gott in die Verantwortung ruft: Wir sollen die Erde bewahren; zum anderen, weil wir allen Grund haben, die Hoffnung nicht aufzugeben: Selbst wenn man am Menschen manchmal verzweifeln kann, dürfen wir ja darauf vertrauen, dass Gott seine Erde nicht fallen lässt.

Es braucht den Mut, sich auch den unbequemen Sachverhalten zu stellen; tun wir das nicht, wird es noch unbequemer. Die Zahl der Jahrhundert-Überschwemmungen ist bei uns extrem gestiegen.

Es braucht die Einsicht, dass wir uns nicht abschotten können: Klimakrise und Migrati-

on hängen zusammen, wenn Menschen in Gegenden, die vom Klimawandel betroffen sind, sich zu uns aufmachen.

Es braucht die Bereitschaft, unseren zum Teil durch Ausbeutung und billige Energieeinfuhr ermöglichten Reichtum zu teilen und umweltverträgliches Wirtschaften noch mehr zu fördern.

Es braucht die gesellschaftliche Diskussion zu diesen Themen – auch als Stärkung unserer Demokratie angesichts des Rechtsrucks.

Es braucht die Erkenntnis, dass schon einiges an Veränderungen passiert ist und es auch Erfolge im Umweltschutz gibt.

Und was es vielleicht am meisten braucht: dankbare und zuversichtliche Menschen, die den Kopf nicht in den Sand stecken.

Denn alle Experten sagen: Auch wenn wir den Klimawandel nicht mehr verhindern können, ist es alles andere als zu spät: Jede Reduzierung der Erderwärmung hilft, die Dramatik der Folgen abzumildern!

Ich wünsche uns die Freude auf Gottes Kommen. Die Adventszeit lädt uns ein, der Wirklichkeit Gottes in der Welt den Weg zu bereiten und darauf zu vertrauen, dass es gerade auf die kleinen Schritte ankommen kann.

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

„Grundvertrauen ist das Boot unter den Füßen“

Endlich war es so weit. Am 1. September hat Pfarrer Till-Karsten Hesse die Nachfolge von Pfarrerin Friederike Fischer angetreten. Am 22. September wurde er im Gemeindegottesdienst feierlich in sein Amt eingeführt. Nach Studium und Probendienst

die Band Kasalla. Seine Frau versucht ihn zwar immer wieder zum Lesen von Romanen zu animieren, aber Pfarrer Hesse vertieft sich lieber in dicke Ausstellungskataloge oder Bildbände über Kunst. Die zugehörigen Texte liest er so nebenbei.



Kirche, Karneval, Kunst: Hesses Interessen sind weitgefächert.

war Pfarrer Hesse ab 1994 in der evangelischen Kirchengemeinde Geilenkirchen, Kirchenkreis Jülich, ab 2012 dann in Monheim, Kirchenkreis Leverkusen, tätig.

Persönliches

In unserem Gespräch zeigt der gebürtige Essener eine schon immer tiefe Verbundenheit mit der Stadt mit K. Denn Hesse mag das kölsche Liedgut, insbesondere

Sein Interesse an Kunstgeschichte ist groß, insbesondere an sakraler Kunst, aber auch zeitgenössische Kunst sieht er sich in Ausstellungen gerne an, wie zuletzt die Banksy-Ausstellung in diesem Jahr in Köln.

Christ sein

Pfarrer Hesse hat bereits in jungen Jahren einen großen Bezug zur Theologie entwickelt. Vorbild war für ihn lange Zeit

Der Mann vun d'r schäl Sick



Till-Karsten Hesse wurde 1964 in Essen geboren, wo er auch seine Jugend verbrachte. Ehrenamtlich engagierte er sich in der Konfi- und Jugendarbeit der evangelischen Kirche. Später studierte er evangelische Theologie in Wuppertal, Tübingen und Bonn; in der Stadt am Rhein absolvierte er sein Vikariat und den Hilfsdienst.

Ab 1994 arbeitete er 18 Jahre lang als Gemeindepfarrer in Geilenkirchen, ab 2012 war er in gleicher Funktion in Monheim am Rhein tätig. Zu ihr gehört auch der Leverkusener Stadtteil Hitdorf, der der Hoffnungsgemeinde direkt gegenüber liegt.

Hesse ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. In seiner Freizeit reist und fotografiert er gerne, fährt viel Fahrrad, geht mit seiner Frau Renate tanzen und hört Musik. Auch im Karneval feiert er gerne mit.

Nicht nur deshalb freut sich die Hoffnungsgemeinde über den neuen Pfarrer, der die an Erntedank verabschiedete Friederike Fischer nahtlos abgelöst hat. Till-Karsten Hesse wurde herzlich willkommen geheißen. Pfarrer Markus Zimmermann, Superintendent des Kirchenkreises Köln-Nord, führte Hesse vor vollen Kirchenbänken in sein neues Amt ein.

Der 60-Jährige Geistliche stellte die „unglaubliche Geschichte“ der kanaanäischen Frau aus dem Matthäus-Evangelium in den Mittelpunkt seiner Predigt. Als Nichtjüdin bat sie den Juden Jesus um Hilfe, der sie zunächst abwies, dann aber vom hartnäckigen Glauben der klugen Frau überzeugt wurde. Hesse: „Gottes Liebe ist grenzenlos. Auch unser Glaube überwindet Grenzen.“ **gs**

der Pfarrer, der ihn konfirmiert hat. Doch irgendwann muss man sich auf eigene Füße stellen, meint er. Aus der Liebe Gottes, die die Bibel zwischen Schöpfung und Offenbarung wie ein roter Faden durchläuft, zieht Herr Hesse seitdem seine

ist durch den christlichen Glauben vorgegeben, wir sind für die Struktur verantwortlich. Seiner Meinung nach wird sich Kirche verändern: vielleicht ändert sich die Ausbildung der Pfarrer; Kirche wird kleiner werden, wie wir es heute bereits erleben;



An der Langer Rheinfähre: Pfarrer Hesse kommt aus Monheim.

Kraft. Er sagt: „Gott ist mit uns und hält uns.“ Er glaubt an eine Zukunft der Kirche, denn Kirche hat sich in ihrer Geschichte immer stark verändert. Gott gibt uns die Hoffnung, die ganz großen Herausforderungen der heutigen Zeit zu meistern.

Pfarrer Hesse meint, dass es Kirche auch in der Zukunft noch geben wird. Der Inhalt

die Ortsgebundenheit könnte aufgegeben werden, aber auch der Beamtenstatus. Pfarrer Hesse vergleicht das mit einer Tasse Kaffee: Die Tasse an sich gibt die Form. Der Inhalt, der Kaffee, kann unterschiedlich sein, mal ist es Espresso, Cappuccino oder Latte Macchiato, mal aus Arabica-, mal aus Robusta-Bohnen. Die Mischung macht es. Aber ohne die Tasse

würde der Kaffee uns durch die Finger rin-
nen, bevor wir ihn hätten trinken können.
Und die Schönheit einer Tasse hat durch-
aus Einfluss auf den Geschmack.

Als Lebensmotto gibt Pfarrer Hesse meh-
rere Quellen an. Er nennt aus dem Markus-
Evangelium den Vers 10,52: „Geh hin, dein
Glaube hat dir geholfen“; das Lied: „Jesus
Christus, auf dich vertraue ich“, das er in
Taizé kennen gelernt hat; und den Psalm 23:
„Der Herr ist mein Hirte“. Sein roter Faden
ist die Liebe Gottes, seine Treue, seine
Vergebung, aber auch die Hoffnung, dass
Gott mit uns ist und uns hält.

Die Welt drumherum

Pfarrer Hesse sucht sein Glück in der Fa-
milie, die ihm Geborgenheit gibt, bei
Freunden, die ihn als Menschen und nicht
nur als Pfarrer wahrnehmen. Er nennt es
Grundvertrauen, für ihn ist es das „Boot
unter den Füßen“. Auf die Frage, in wel-
cher Zeit er gerne gelebt hätte, antwor-
tet Herr Hesse kurz und knapp: „Jetzt“. Er
nimmt das Leben so, wie es ist, gestaltet
es und möchte Einfluss nehmen. Auf den
Erfahrungsschatz von Martin Luther und
Dietrich Bonhoeffer hätte er gerne zu-
rückgegriffen, wenn er sie hätte treffen
können.

Lieblingsort

Manchmal träumt Pfarrer Hesse vom
Meeresrauschen. Er erweitert die Frage
nach einem Lieblingsort. Er nennt das
Wasser, den Ort, wo jedes Leben seinen

Ursprung nahm. Es ist das Element, durch
das Menschen durch die Taufe zu Christen
werden.

Hesse geht gerne im Meer baden, ge-
nießt dabei die Bewegung des Wassers,
die Wellen. Hier kommt er am besten zur
Ruhe und kann sich entspannen. Dort
trifft er auf gleichgesinnte Menschen und
kann das gute Gefühl von dem Einklang
mit der Natur mit ihnen teilen.

Städte am Wasser, egal ob Fluss, See oder
Meer, fördern seiner Meinung nach den
Austausch zwischen Menschen und Kul-
turen. Das Wasser als Ursache für die Be-
gegnung von Kulturen, wie die Römer, die
an den Rhein kamen, oder die Wikinger,
die die Ostsee überquerten. Sein letzter
Besuch an seinem Lieblingsort ist noch
nicht lange her. Anfang September war
er noch in Holland und hat dort das Meer
genossen.

Elke Boll

Herzlicher Abschied für Pfarrerin Fischer



Die Ex-Kollegen Wilfried Seeger und Superintendent Markus Zimmermann mit Friederike Fischer und einer Souvenir-Fototasche, die viele Porträtbilder ihrer Weggefährten zeigt.

„Wir haben beim Erntedankfest vor einem Jahr schon mal jemanden verabschiedet“, sagte Pfarrer Volker Hofmann-Hanke scherzhaft. Er spielte damit auf Wilfried Seegers Weggang an. „Jetzt schon wieder. Das wollen wir nicht zur Regel werden lassen!“ Mit viel Herzenswärme und guten Wünschen wurde Pfarrerin Friederike Fischer von ihrer Gemeinde und ihren Weggefährten am Erntedank-Sonntag Anfang Oktober verabschiedet.

Den feierlichen Gottesdienst mit dem Chor Terra Nova in der vollbesetzten Kirche leitete sie selbst, und ein letztes Mal spendete sie, voll des Dankes für die Zeit in der Gemeinde, den Menschen Gottes Segen. Markus Zimmermann, Superintendent des Kirchenkreises Köln-Nord, entpflichtete die beliebte Pfarrerin offiziell, aber herzlich aus ihrem Dienst.

Kolleginnen und Kollegen, prominent und zahlreich auch von katholischer Seite dabei, das Presbyterium und viele Freunde dankten ihr für ihre Arbeit, ihre gewinnende Art, ihren Einsatz für Diakonie und Ökumene. „Du bess de Frau, op die mer all he stonn“, brachte es das Presbyterium in seinem Ständchen mit einem umgedichteten Bläck-Fööss-Lied auf den Punkt.

Fast vier Jahre hatte Fischer im Kölner Norden gearbeitet. Aus familiären Gründen zieht sie zurzeit nach Schwaben um, von wo aus sie fürs Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands arbeitet.

gs



Gute Laune, tolles Team: Volker Hofmann-Hanke und Friederike Fischer. Deren Nachfolger Till-Karsten Hesse war zwei Wochen zuvor ins Amt eingeführt worden.

	Worringen Friedenskirche		Chorweiler Kath. Kirche Hl. Johannes XXIII.	
03.11.24	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	≈	11:15 Uhr Hofmann-Hanke	≈
10.11.24			11:15 Uhr Hesse	🕯
17.11.24	17 Uhr Goltz & Team „Der andere Gottesdienst“		11:15 Uhr Hesse	
Totensonntag 24.11.24	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	🕯	11:15 Uhr Hofmann-Hanke	🕯
1. Advent 01.12.24			11:15 Uhr Hesse mit Kinderchor	👤👤 ≈
2. Advent 08.12.24	9:30 Uhr Steffen		11:15 Uhr Steffen	
3. Advent 15.12.24	15:30 Uhr Hesse mit Kinderchor	👤👤 ≈	11:15 Uhr Engelke	
4. Advent 22.12.24			11:15 Uhr Hesse	
Heiligabend 24.12.24	14 Uhr Hofmann-Hanke mit Krippenspiel der Konfis 15:30 Uhr Hofmann-Hanke mit Krippenspiel der Konfis	👤👤 👤👤	14 Uhr Hesse 15:15 Uhr Hesse mit der Unlimited Voice Company	👤👤
1. Weihnachtstag 25.12.24			11:15 Uhr Hesse mit Chor „Heimatlänge“	🕯
2. Weihnachtstag 26.12.24	11:15 Uhr Hofmann-Hanke	🕯		
29.12.24			11:15 Uhr Steffen	
Silvester 31.12.24	17 Uhr Hesse	🕯	15:30 Uhr Hesse	🕯
05.01.25			11:15 Uhr Hofmann-Hanke	
12.01.25			11:15 Uhr Hesse/Hofmann-Hanke, Gemeindeversammlung	
19.01.25	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	≈	11:15 Uhr Hofmann-Hanke	≈
26.01.25			11:15 Uhr Hesse	🕯

	Worringen Friedenskirche	Chorweiler Kath. Kirche Hl. Johannes XXIII.
02.02.25	9:30 Uhr Hesse	11:15 Uhr Hesse
09.02.25	17 Uhr Goltz & Team „Der andere Gottesdienst“	11:15 Uhr Hoffmann-Petzold
16.02.25		11:15 Uhr Hesse ☞
Samstag 22.02.25	9:30 Uhr Karnevals-Mitmach-Gottesdienst Hofmann-Hanke ☞	
23.02.25		11:15 Uhr Steffen

Kirchencafé nach dem Gottesdienst



An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat wollen wir nach dem Gottesdienst in der kath. Kirche von Chorweiler nicht sofort auseinandergehen, sondern uns bei einer Tasse Kaffee im Pfarrzentrum nebeneinander zusammensetzen. Damit wollen wir am 1. Advent beginnen. Beim Kaffee kann man

ins Gespräch kommen und einander näher kennenlernen. So schaffen wir Begegnung – und die brauchen wir dringend in der Umbauphase der Stadtkirche. Und ich als neuer Pfarrer kann meine Gemeinde besser kennenlernen. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Pfarrer Till-Karsten Hesse

Andachten in Heimersdorf

Seniorenmitarbeiterin Dorothee Agena, Wolfgang Knaup und Prädikantin Judith Steffen haben die Tradition der Andachten im Heimersdorfer Gemeinderaum am Lebensbaumweg erfolgreich fortgesetzt. Auch das Abendmahl wird gefeiert. Anschließend gibt es Kaffee und Kekse und Gespräche über interessante Themen.

gs

Die nächsten Termine sind die **Samstage, 30. November, 28. Dezember, 25. Januar und 22. Februar, jeweils um 15:30 Uhr**, im Gemeinderaum am Lebensbaumweg.



= Abendmahl



= Familiengottesdienst



= Möglichkeit zur Taufe

Ökumene



Am **Sonntag, 3. November**, ist um **17 Uhr** in der Pfarrkirche St. Johann Baptist von Thenhoven eine Sternenkinder-Andacht für die ungeborenen Verstorbenen.

Für **Mittwoch, 20. November, 19 Uhr**, lädt der Heimersdorfer Ökumene-Kreis zum Buß-und-Bettags-Gottesdienst in die katholische Pfarrkirche am Taborplatz ein.

Am **Freitag, 29. November**, findet um **17 Uhr** in der Thenhovener Kirche eine kölische Andacht statt.

Am **Samstag, 30. November**, beginnt um **15.30 Uhr** in St. Brictius, Merkenich, eine Adventsandacht.

Am **2. Adventssonntag** ist um **19 Uhr** in der Chorweiler Pfarrkirche eine Andacht anlässlich des Weltgedenktags für verstorbene Kinder.

Am **Sonntag, 2. März, 9:30 Uhr** wird in der katholischen Pfarrkirche von Worringen, St. Pankratius, ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Zum **Chorweiler Abendfrieden** versammeln sich Angehörige vieler Konfessionen an jedem ersten Sonntag im Monat um **17:30 Uhr** auf dem Pariser Platz.

In unserer Gemeinde

... wurden getauft:	... wurden getraut:	
	... wurden bestattet:	
Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle keine Namen genannt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.		

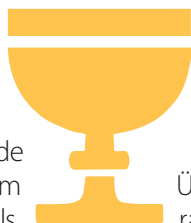
Wein und/oder Saft zum Abendmahl?

Wein muss sein beim Abendmahl. Diese Ansicht haben einige Gemeindemitglieder ans Presbyterium herangetragen, das aus Gründen der Vereinfachung allein dem Traubensaft den Vorzug gegeben hatte. Der Vorstand der Hoffnungsgemeinde hat reagiert. Künftig soll es bei jedem Abendmahl sowohl Weißwein als auch roten Traubensaft geben. Alkoholfreier Wein wird nicht als Alternative gesehen.

Der Zelebrant und ein Helfer werden den Kreis der Gemeindemitglieder mit den ent-

sprechenden Krügen abschreiten und das Gewünschte in die üblichen kleine Kelche ausschenken. Wer keinen Wein möchte, halte die Hand über seinen Kelch oder gebe ein anderes Zeichen.

Übrigens ist es gut, dass der Altarraum der katholischen Pfarrkirche in Chorweiler so groß ist: Dort gibt es so viel Platz, dass die ganze Gottesdienstgemeinde fürs Abendmahl ohne Stufen und Stolperfallen einen Kreis bilden kann. **gs**



Enger zusammenarbeiten

Die Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden, die Ev. Begegnungsgemeinde Köln (Weidenpesch, Mauenheim, Longerich) und die Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch (Esch, Lindweiler) wollen ihre Zusammenarbeit ausbauen und streben mittelfristig einen Zusammenschluss an. Das haben die Presbyterien der drei Gemeinden kürzlich beschlossen. Sie haben einen paritätisch besetzten Steuerkreis eingesetzt, der das Vorhaben in den nächsten Monaten und Jahren organisieren und vorantreiben wird.

Mit dem Projekt reagieren die Gemeinden unter anderem darauf, dass die Zahl der Gemeindemitglieder und infolgedessen auch die der hauptamtlich Mitarbeitenden weiter deutlich zurückgeht.

Der Wunsch nach mehr Gemeinsamkeit entspringt jedoch nicht nur dem absehbaren Mangel. Schon heute sind Vertretungen im Predigtdienst und im Krankheitsfall und viele bewährte Angebote zum Beispiel der Jugend- und Seniorenarbeit nur durch überörtliche Kooperation in der gewohnten Qualität möglich. Mehr noch: Übergemeindliche Veranstaltungen wie das Konfi-Camp in diesem Frühjahr zeigen: Gemeinsam sind wir noch stärker und besser. **gs**



Evangelische
HOFFUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden



evangelisch

Auweiler • Esch • Lindweiler • Pesch

Der Stand der Dinge in der Stadtkirche

Seitdem die Baugenehmigung vorliegt und die ehemalige Küsterwohnung frei ist, hat der Umbauplanungsausschuss (UPA) sich darum bemüht, das Gemeindezentrum für die Architekten frei zu geben. So wurde der letzte Gottesdienst am 14. Juli in der Stadtkirche gefeiert. Pfarrer(in) Fischer hatte die nicht ganz einfache Aufgabe übernommen, alle erhaltenswerten Gegenstände an sicheren Orten zu lagern. Ende Juli konnte der UPA das Gebäude den Architekten übergeben.

Inzwischen sind viele Gewerke ausgeschrieben. Mit den ersten Handwerkern sind Vertragsgespräche geführt worden. Fachfirmen schauen sich für die Aufträge auch gerne noch einmal die Stadtkirche an, um ein angepasstes Angebot abgeben zu können.

Parallel dazu finden noch immer Abstimmungsarbeiten statt. So sind zum Beispiel die Materialien für die einzelnen Fußböden und in Abstimmung damit auch Form und die Farben für Wände und Decken zu bestimmen. Insgesamt sind das sicherlich hundert einzelne Entscheidungen, die der UPA mit den Architekten treffen muss. Diese Arbeit läuft im Hintergrund.

Aber die konkrete weitere Planung nimmt langsam Gestalt an. Demnach wird im Dezember 2024 die Baustelle eingerichtet. Dazu werden städtische Flächen, die genutzt werden müssen, so geschützt,

dass keine Schäden an der Pflasterung stattfinden, der Bauzaun wird erstellt und Gerüste werden aufgebaut. Gleich zu Beginn des Jahres können im Innenbereich Abbrucharbeiten durchgeführt werden. Für den Aufzug neben dem Treppenhaus zum Gemeindebüro werden die Decken aufgebrochen. Einzelne Wände werden entfernt, weil sie entfallen oder an anderer Stelle neue Wände gesetzt werden müssen.

Wenn diese Arbeiten beendet sind, beginnt der Rohbau. Dafür sind einige Monate vorgesehen, eventuell können parallel dazu andere Gewerke bereits beginnen. Ganz wichtig ist natürlich der Dachdecker. Viele Gemeindeglieder können sich sicherlich noch an die Eimer im Kirchraum erinnern, die das Regenwasser auffangen sollten.

Bislang hält der UPA an seinem Ziel fest, dass der erste Gottesdienst im neugestalteten Raum am 1. Advent 2025 stattfinden soll. Das ist ein sportliches Ziel, aber wir werden alles daransetzen, dass dieses Ziel erreicht wird!

Erwin Wittenberg/Jutta Rüber
Umbauplanungsausschuss



Gemeindeversammlung

Das Presbyterium, also der Vorstand, unserer Gemeinde lädt für **Sonntag, 12. Januar 2025**, zu einer Gemeindeversammlung ein. Themen dort sind Personalfragen, Bauangelegenheiten, die finanzielle Situation und andere aktuelle Aufgaben. „Wir wollen den Mitgliedern unserer Gemeinde wieder ein Update zu den



Themen geben, mit denen wir uns neben der klassischen kirchlichen Arbeit immer wieder befassen“, sagt Pfarrer Volker Hoffmann-Hanke, Vorsitzender des Presbyteriums. Die Versammlung findet **nach dem 11:15-Uhr-Gottesdienst** in der katholischen Pfarrkirche Hl. Johannes XXIII. in Chorweiler statt.

Rundbrief abonnieren!

Unser monatlicher Rundbrief, den wir per E-Mail versenden, versorgt Sie zwischen den Gemeindebriefen und in dichter Folge als dieser mit Informationen aus der Gemeinde. Bei Interesse melden Sie sich dafür bitte über unsere Internetseite **www.hoffnungsgemeinde-koeln.de** an,



wo Sie unter der Rubrik „Gut zu wissen“ den Link „Anmeldung Newsletter“ anklicken können. Falls Sie nicht (gut) per E-Mail zu erreichen sind, können Sie sich den Newsletter auch ausgedruckt und damit per Post zustellen lassen: Bitte geben Sie einfach im Gemeindebüro Bescheid.

VHH

Senioren-Adventsfeier

Am **Mittwoch, 11. Dezember, 14 Uhr**, sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde herzlich eingeladen zur zentralen Adventsfeier in der Worringer Friedenskirche.

Das Vorbereitungsteam bittet um telefonische Anmeldung, die bis 29. November erfolgt sein sollte, im Worringer Gemeindebüro unter der Rufnummer 782338.

Adventszauber

Am dritten Advent findet wieder der Adventszauber, die kleine Schwester der Biergartenwoche, statt. **Um 15:30 Uhr** beginnt ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Konfi3-Jahrgangs. Danach lädt das Team der Biergartenwoche – es besteht aus Mitgliedern des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Hoffnungsgemeinde und des Jugendteams sowie weiteren engagierten Gemeindemitgliedern – zum gemütlichen Jahresausklang im Gemeindergarten ein. Bei Glühwein, Lagerfeuer und Stockbrot lassen sich Erinnerungen an die schönsten Momente des Jahres 2024 aus-



tauschen, aber auch schon Verabredungen fürs neue Jahr treffen. Sicherlich wird an dem Nachmittag für alle Altersklassen Raum zum gemeinsamen miteinander geboten.

Auch für die Karnevalsbegeisterten lohnt es sich, den Adventszauber zu besuchen: An diesem Nachmittag startet der Karnten-Vorverkauf für gleich zwei karnevalistische Angebote in unserer Friedenskirche: für „Loss mer singe“ und für die Familien-

VHH




Der Gospelchor **Brigosco** lädt Sie ganz herzlich ein zu:

„Christmas is coming“
Gospel und traditionelle Lieder im Advent

am 1. Dezember 2024 um 17 Uhr

Friedenskirche Köln-Worringen Hackenbroicher Str. 59, 50769 Köln

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Chorkasse.

Übrigens: Der Chor freut sich über neue Mitsingende in allen Stimmlagen.

Loss mer singe!

Am **Donnerstag, 30. Januar**, gehen wir in die zweite Runde: Loss mer singe! Kirchenjeck in der Friedenskirche! Wir ma-



chen die Bühne frei für Kai Hilski vom Loss mer singe e.V., der uns die neuesten Karnevalshits der Session mitbringt. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr, Einlass ist um 18:00 Uhr. Kostüme, Freude am karnevalistischen Einsingen und Spaß an d'r Freud sind ausdrücklich erwünscht! Pro Karte erheben wir einen Kostenbeitrag von 5 Euro. Getränke, Frikadellen, Berliner und anderes gibt es zu fairen Preisen. Der Erlös geht an den Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Hoffnungsgemeinde.

Tags drauf, am **Freitag, 31. Januar**, wollen wir ein neues Format ausprobieren: Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern zur Familienkarnevalsdisco in der Friedens-

kirche ein. Es wird getanzt, gesungen und geschunkelt. Als besonderen Gast an diesem späten Nachmittag erwarten wir den Worringer Prinz Karneval mit seinem Gefolge. Wir sorgen bei der Veranstaltung für gute Musik, Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen und Ihr sorgt für die Stimmung! Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und endet um 20 Uhr. Jede Karte kostet 3 Euro.

Wer sich schon das ganze Jahr auf die Kinderkarnevalsdisco mit dem Jugendteam gefreut hat, den können wir beruhigen: Auch 2025 wird es ein solches Event für Kinder von 6 bis 12 Jahren geben. Es findet statt am **Mittwoch, 12. Februar**, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Immanuelkirche in Longerich, Paul-Humburg-Str. 11, statt. Karten gibt es ebenfalls beim Adventszauber für 3 Euro.

VHH



TERMINE

Yoga mit Sandra



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Sandra Zimmermann 0172 54 65 811



🕒 18 Uhr

Menschen mit Ess-Störungen

🏠 Kath. Gemeindesaal Merkenich
☎ Gudrun Lanfer 708380



🕒 9:30 Uhr bis 11 Uhr

Offener Gesprächskreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Jutta Rüber und Klaus Becker 7002314
i. d. R. am ersten Donnerstag im Monat
✉ jutta.rueber@ekir.de

Literaturkreis

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Martina Hanke 7830010
✉ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de
🕒 alle zwei Monate nach Absprache

Bibelkreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Klaus Hebert 798228



🕒 19:45 Uhr (14-täglich)

Qigong und Meditation

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Jasmin Schwarz 0177 5210054



🕒 9 Uhr und 10:35 Uhr

„Kindermorgen“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Volker Hofmann-Hanke 786034



🕒 9 Uhr bis 12:30 Uhr
2.11., 30.11., 11.1., 15.2.

Spieleabend



🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
jeden 2. Mittwoch im Monat
🕒 jeweils um 19 Uhr

Spieleabend



🏠 Gemeindezentrum Worringen
jeden 3. Freitag im Monat
🕒 jeweils um 19 Uhr
✉ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Seniorenkreis jeden 1. u. 3. Mittwoch



🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
🕒 14:30 bis 16:30 Uhr
☎ Dorothee Agena 0157 36793125



Gedächtnistraining/Erzählcafé



🏠 Gemeindezentrum Worringen
🕒 14 bis 16 Uhr

Digitalsprechstunde



🏠 Gemeindezentrum Worringen
🕒 9 Uhr bis 11 Uhr
☎ Petra Kittlaus 0151 19010998
✉ kittlauspetra@web.de

Senioren-Frühstück



🏠 Gemeindezentrum Worringen
🕒 9 Uhr, 11. 11., 9.12., 13.1., 3.2.

Frauentreff (ehem. Frauenhilfe)



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Dorothee Agena 0157 36793125

📅 **jeden 2. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **14:30 Uhr**

„Frauen um die 60“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ingrid Dick 782648

📅 **jeden 3. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **19:30 Uhr**

Patchwork

🏠 Kath. Gemeindehaus Rheinkassel
✉ Sabine Hinsen | hinsa@netcologne.de

📅 **Mo** ☎ **19:30 bis 21:30 Uhr**

Frauengruppe – Leben ist mehr

☎ Lydia Roh 7004530

Selbstverteidigung für Frauen

🏠 Gemeindezentrum Worringen
✉ sv-frauen@web.de
💰 Kosten: 5 Euro (ohne Vertragsbindung)
📅 **Mi** ☎ **18 Uhr** | Kursleiter: Friedhelm Unkelbach Shaolin Kempo und Jiu-Jitsu-Meister) und seine Frau.

Trauer-Oase

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
Anmeldung und Infos bei
☎ Eleonore Hellenbach 7089065
📅 **am 1. und 3. Montag im Monat**
Mo ☎ **17:30 bis ca. 19 Uhr**

Flötenkreis



🏠 Gemeindebüro Worringen
📅 **Mo** ☎ jeweils um **17 Uhr**
☎ Christa Müller 781488

Heimatklänge

📅 **Fr** ☎ **19 bis 21:30 Uhr**
☎ Chorleiterin Margarita Prinz

Kinderchor

☎ Josef Nedzvetski 3978462
📅 **Do** Gruppe I (6-8 Jahre) ☎ **15:45 bis 16:30 Uhr**
📅 **Do** Gruppe II (9-12 Jahre) ☎ **16:30 bis 17:30 Uhr**

Chor Terra Nova

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
📅 **Do** ☎ **19 bis 20:30 Uhr**
☎ Josef Nedzvetski 3978462

Unlimited Voice Company

Info unter ✉ steeg-radermacher@hoffnungsgemeinde-koeln.de
📅 **Mo** ☎ **19 bis 20:30 Uhr**

Gospelchor „Brigosco“

🏠 Friedenskirche Worringen
Klaudia Junglen
✉ c-schnadt@t-online.de
📅 **Di** ☎ **19:30 bis 21 Uhr**

Wir sind für Sie da



Worringen | Roggendorf-
Thenhoven | Rheindörfer
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Vorsitzender des Presbyteriums
Hackenbroicher Straße 59

☎ 786034 | ✉ hofmann-hanke@
hoffnungsgemeinde-koeln.de



Chorweiler | Blumenberg | See-
berg | Fühlingen | Heimersdorf |
Volkhoven-Weiler
Pfarrer Till-Karsten Hesse

☎ 0178 3760433 |

✉ hesse@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Gemeindebüro

Andrea Steeg-Radermacher

mo + di + do 8-12 Uhr |

☎ 0160 98676262

✉ andrea.steeg-radermacher@ekir.de

Christa Müller und **Claudia Janello**

Friedenskirche/Hackenbroicher Str. 59-61
Worringen

di 9-12 Uhr, do 17-18 Uhr | ☎ 782338

✉ janello@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

☎ 3978462 | ✉ ioned@gmx.de

Jugendleiterinnen

Andrea Zaminer

☎ 0174 7930978

Ina Fimpeler

☎ 0177 7206504

Diplom-Pädagogin in der Seniorenarbeit

Dorothee Agena

☎ 0157 36793125

✉ agena@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Krankenpflegeverein Köln-Nord

☎ 7901524

✉ info@pflege-koeln-nord.de

Evangelische Telefonseelsorge Köln

☎ 0800 1110111

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE15 3705 0198 1901 1732 76

BIC: COLSDE33XXX

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37

